



Startschuss für ein riesiges Projekt

Spatenstich für die neue Haigerer Kläranlage im „Erlach“ - 30 Mio. Euro Baukosten werden erwartet

HAIGER (öah/rst) – So schlecht das von Hagelschauern geprägte Wetter war, so positiv war die Nachricht, die Bürgermeister Mario Schramm verkünden konnte: „Wir geben heute den Startschuss für das größte und kostenintensivste Bauvorhaben der Stadt Haiger in den letzten Jahrzehnten“, begrüßte der Rathaus-Chef zahlreiche Gäste zum Spatenstich für die neue Haigerer Kläranlage. Vertreter aus Politik, Verwaltung, Behörden, Planungsbüros und Baufirmen waren dabei, als symbolisch die ersten Schaufeln Sand befördert wurden. Im Hintergrund hatten die Bagger bereits eine enorme Grube für den Neubau ausgeschachtet.



Spatenstich mit Hagelschauern (v.l.): Dr. Sebastian Schmidt (RP Gießen), Marius Reuscher (Reuscher Tiefbau), Daniela Hildebrand (RP), Thomas Heinbach (Bauamt Stadt Haiger), Bürgermeister Jonas Becker (Burbach), Bürgermeister Mario Schramm, Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seibel, Dr. Weimin Shen (IB Kocks Consult), Johannes Mogendorf (Fa. Mogendorf + Schmitz).

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Bürgermeister Schramm freute sich, dass neben Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seibel, dem Burbacher Bürgermeister Jonas Becker, den Stadträten Helmut Schneider, Dr. Andreas Steiner und Dr. Dennis Stremmel und zahlreichen Stadtverordneten auch Vertreter der Genehmigungsbehörde (RP Gießen, Daniela Hildebrand und Dr. Sebastian Schmidt) sowie Vertreter des Planungsbüros und der ausführenden Firmen und die verantwortlichen Mitarbeiter aus dem Rathaus gekommen waren.

Seit 1978 wurde über die erste Haigerer Kläranlage gesprochen

„Kläranlagen bilden bei einer Kommune grundsätzlich einen ganz wichtigen Part in der Daseinsvorsorge und des Umweltschutzes, aber im täglichen Geschäft wird eher über Stadthalen, Dorfgemeinschaftshäuser, Feuerwehrhäuser oder Straßenbau diskutiert und beraten, bevor man sich mit Schmutzwassermengen, dem verschmutzten Niederschlagswasser, Einwohnergleichwerten und Förderbelastungen in einem Regenüberlaufbecken auseinandersetzt“, sagte der Bürgermeister und erinnerte daran, dass bereits seit Oktober 1978 in Haiger über Kläranlagen nachgedacht werde: „Es handelte sich schon damals

um ein ganz wichtiges Thema, auch weil es nicht nur Haiger und die meisten Stadtteile betrifft, sondern auch große Teile der Nachbarkommune Burbach.“ Bis heute beteilige sich Burbach an den Kosten der Bauwerke und des Betriebes.

Der Bau der 1983 fertiggestellten Kläranlage habe seinerzeit rund zehn Millionen Mark gekostet. Ab dem Jahr 2000 habe es immer mehr kleinere Reparaturen und technische Ersatzbeschaffungen gegeben, ehe 2018 der Planungsauftrag an das Büro „Kocks Consult“ aus Koblenz zur Variantenplanung für den Umbau- und die Erweiterung der Kläranlage vergeben worden sei.

Diese Pläne wurden 2019 vorgestellt und beraten, das Parlament entschied sich für eine Kläranlage mit simultaner aerober Schlammstabilisierung. Diese Ausführungsvariante wurde im Juni 2019 vom Hessischen Umweltministerium gestoppt, das eine Überarbeitung der Planung verlangte. Am 11. November 2020 beschloss die Stadtverordnetenversammlung nach erneuten intensiven Beratungen die anaerobe Verfahrensweise mit Faulturm für den Klärschlamm. „Das Genehmigungsverfahren startete neu, Förderträge bei Land und Bund wurden gestellt“, blickte Schramm zurück und lobte in diesem Zusammenhang den Verantwortlichen für die Kläranlage, Thomas Heinbach. Dieser habe sich in

den vergangenen Jahren und vor allem in den letzten Wochen und Monaten - nachdem der Magistrat im Oktober 2025 einen Auftrag über die unvorstellbare Summe von 15 Millionen vergeben hatte - aufopfernd und intensiv darum gekümmert hat, dass die Arbeiten im Januar beginnen konnten.

Ziel: Abwasser ordnungsgemäß und sauber in die Dill einleiten

Ein Top-Team der Kläranlage mit sechs Beschäftigten Sorge gemeinsam mit Heinbach dafür, dass das Abwasser ordnungsgemäß und sauber in die Dill eingeleitet werde und nun ein Projekt mit rund 30 Millionen Euro Baukosten (davon rund 5,5 Mio. € Zuschüsse von Bund und Land) starten könne.

„Nach den vielen Planungen, Genehmigungsschritten, dem Erhalt von Förderbescheiden geht es jetzt los“, berichtete der Rathaus-Chef: „Es handelt sich um eines der größten und kostenintensivsten, aber auch für alle - Bürgerschaft, Unternehmen und die Nachbarkommune Burbach - wichtiges Bauprojekt der Stadt Haiger. Ich persönlich bin sehr stolz, hier und heute beim Spatenstich gemeinsam mit Ihnen allen das ‚Go‘ für dieses Projekt geben zu können.“ Er wünschte dem Vorhaben und allen Beteiligten alles Gute und einen guten und sicheren Verlauf, fristge-

rechte Fertigstellung und Einhaltung der geschätzten Baukosten.

„Heute ist ein besonderer Tag für die Stadt Haiger und für die Gemeinde Burbach“, sagte Dr. Weimin Shen von der Kocks Consult GmbH (Generalplaner und Bauüberwacher) aus Koblenz. Die bestehende Anlage habe über 45 Jahre zuverlässig ihren Dienst geleistet und die Leistungsfähigkeit der Infrastruktur eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Gleichzeitig sei klar geworden, dass die Anforderungen an moderne Abwasserbehandlung gestiegen sind – im Hinblick auf den Gewässerschutz sowie auf Energieeffizienz und Klimaschutz. „Mit dem Spatenstich beginnt ein Projekt, das diese Herausforderungen aufgreift und zukunftsweisend umsetzt“, sagte Dr. Shen.

Im Rahmen des Umbaus und der Erweiterung entstehen zentrale neue Anlagenteile: ein zweistraßiges Vorklärbecken mit Primärschlammumpwerk, ein neues zweistraßiges Belebungsbecken sowie der Umbau des bestehenden Beckens zu einem vierstraßigen Nachklärbecken. „Ein besonderer Meilenstein ist zudem der Neubau eines Faulbehälters mit Biogasaufbereitung und -verwertung, ergänzt durch einen Gasspeicher und ein Blockheizkraftwerk, mit dessen Hilfe sowohl Wärme als auch Strom erzeugt werden kann“, berichtete Dr. Shen. Diese Maßnahmen verfolgten klare und nachhaltige Ziele: Die gezielte Eliminierung von Stickstoff und Phosphor trage wesentlich dazu bei, die Anforderungen der EU-Wasserrahmenrichtlinie zu erfüllen und die Gewässer langfristig zu schützen.

„Wir investieren in den Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen.“

„Wir investieren damit nicht nur in moderne Infrastruktur, sondern zugleich in den Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen.“ Durch die Umstellung auf eine anaerobe Schlammstabilisierung und die Nutzung des entstehenden Faul-

gases zur Eigenenergieerzeugung könne künftig ein erheblicher Teil des Energiebedarfs der Anlage selbst gedeckt werden. Ziel sei eine Eigenenergiequote für Strom und Wärme von mindestens 70 Prozent.

„Ein solches Projekt erfordert nicht nur technisches Know-how, sondern auch eine solide finanzielle Grundlage. Umso erfreulicher ist es, dass im Jahr 2025 der Förderantrag für die Maßnahme mit einem Förderbetrag von bis zu 2,446 Millionen Euro genehmigt wurde“, sagte Dr. Shen. „Darüber hinaus wird für Maßnahmen zur Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie, die im Zusammenhang mit der Verbesserung der Abwassereinführung stehen, eine weitere Zuwendung von bis zu 3,039 Millionen Euro erwartet.“

Eine Bauzeit von 36 Monaten wird erwartet

Die Bauzeit beträgt rund 36 Monate – und das bei laufendem Betrieb der Kläranlage. Um die Reinigungsleistung jederzeit sicherzustellen, wird das Vorhaben in zwei Bauphasen umgesetzt, begleitet von einem schrittweisen Umschluss der Anlagenteile.

Dr. Shen dankte allen, die an der Vorbereitung und Planung dieses Projekts beteiligt waren, sowie den ausführenden Unternehmen, die nun in die Umsetzung gehen. Genannt wurden dabei die Arbeitsgemeinschaft Mogendorf + Schmitz GmbH & Co. KG und Reuscher Tiefbau GmbH für die Bautechnik, die wks Technik GmbH für die Maschinentechnik sowie die ReAutec GmbH. „Der heutige Spatenstich ist weit mehr als ein symbolischer Akt: Er markiert den Beginn einer modernen, zukunftsorientierten und nachhaltigen Infrastruktur, deren Wirkung weit über den heutigen Tag hinausreichen wird“, schloss Dr. Shen und wünschte dem Projekt einen reibungslosen und erfolgreichen Verlauf, einen unfallfreien Bau sowie weiterhin eine gute, vertrauensvolle und partnerschaftliche Zusammenarbeit.

ZAHLEN UND FAKTEN

Jahresabwassermenge: Zwischen 7,0 und 10,5 Mio. Kubikmeter Abwasser werden pro Jahr durch die Kläranlage gepumpt und abwassertechnisch behandelt
Strombedarf: rund 980.000 Kilowattstunden pro Jahr
Klärschlammfall und Verwertung: rund 2800 bis 3500 Tonnen pro Jahr
Konditionierungsmittel zur Schlammbehandlung: rund 350 Tonnen pro Jahr
Fällmittelbedarf zur Schlammbehandlung und Phosphat-Fällung: rund 350 Tonnen pro Jahr

Ein **Abwassermeister** und fünf **Fachkräfte** kümmern sich um die Überwachung von 30 unterirdischen Mischwasserentlastungsanlagen im 200 Kilometer langen Abwasserleitungsnetz. Zum Netz gehören zwei **Abwasserpumpwerke** und neun **Regenrückhaltebecken**. Die **Betriebskosten** liegen bei rund 1,0 bis 1,4 Mio. Euro pro Jahr - für Personal, Energie, Betriebsmittel, Wartungen, Reparaturen, etc. (öah/rst)

Mitgliederversammlung des VdK

HAIGER (red) – Der VdK-Ortsverband Haiger lädt zur Mitgliederversammlung für Samstag (18. April, 17.30 Uhr) ins Evangelische Gemeindehaus in Haiger (Kirchberg) ein. Alle VdK-Mitglieder sind herzlich willkommen. Eine Anmeldung wird bis spätestens zum 11. April erbeten. **Kontakt:** Hannelore Murano (Tel.: 02773/7454581) und Kornelia Kneip (Tel.: 02773/72237).

Kraft- und Ausdauertraining

HAIGER (red) – Wer bis ins hohe Alter fit und agil bleiben will, sollte Sport treiben. Der TV Haiger startet am Dienstag (21. April, 15.45 - 16.45 Uhr) in der Budenberghalle ein durch die Krankenkassen bezuschusstes Gesundheitstraining. An acht Terminen bietet Heide Wöhler für Frauen und Männer Training für die Gesundheit an - Koordination, Ausdauer, Krafttraining mit und ohne Hilfsmittel sowie Dehnen. Natürlich darf die Entspannung nicht fehlen. Es handelt sich um ein bundeseinheitliches Präventionssportprogramm. Die Teilnehmer erhalten eine Teilnahmebescheinigung zur Vorlage bei ihrer Krankenkasse. Infos unter www.tv-haiger.de, Tel. 0177/7571920 (Sabine Schneider).

Anzeige

ZEIT FÜR NEUE
Leichtigkeit

- Trendige Brillen
- Präziser Dunkelsestest
- Individuelle Sportbrillen

JETZT TERMIN VEREINBAREN

Hier finden Sie uns: Klein hören & sehen, Medenbacherstr. 17, 35767 Breitscheid

Unsere Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 08:30 - 13:00 Uhr und 14:00 - 18:30 Uhr, Mi.: nachmittags geschlossen, Sa.: 09:00 - 13:00 Uhr



Die Bauarbeiten unterhalb der bestehenden Kläranlage haben im Januar begonnen.

Wir empfehlen uns.

Grabdenkmäler und Bildhauerarbeiten in vielen Natursteinarten

Fordern Sie unverbindlich unseren Prospekt an!

BENNER NATURSTEINE
Ihr Steinmetz im heimischen Raum

Auf den Höfen 2 · 35708 Haiger-Fellerdilln · Tel.: 02773-2509
www.benner-natursteine.de

Pflegedienst
schwededes

Weidelbacher Straße 39 · 35708 Haiger-Weidelbach
Telefon: 0 27 74 - 5 15 22 · info@pflegedienst-schwedes.de
www.pflegedienst-schwedes.de

Gottesdienste und Termine

Veranstaltungen der Kirchen und Gemeinden in Haiger und den Stadtteilen

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach
Gottesdienste: Ostersonntag, 5.4.
Haiger: 6 Uhr mit anschl. Osterfrühstück.
Rodenbach: 10.30 Uhr
Steinbach: 9.15 Uhr
Ostermontag, 6.4.
Haiger: 10.30 Uhr

Evang. Gem. Mühlenstraße
So.: 10 Uhr, Gottesdienst
EFG Haiger (Schillerstraße)
Sonntag: 10.30 Gottesdienst
 Krümelkiste (Kinder 0-3 Jahre 15.30); 17-19 Uhr, Teenkreis (7.-9. Klasse). **Mi.:** 17-18.30 Uhr, Ameisenjungenschar; 17-18.30 Uhr, Jungenschar (4.-6. Klasse); 19.30 Uhr, Gebet; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr, Jugend.

Lighthouse Haiger
Gottesdienste: Sonntag: Ankommen 10 Uhr, 10.30 Uhr Beginn, Stadion Haarwasen; Kinderkirche
Freie ev. Gemeinde Haiger (FeG - Hickenweg 34):
Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Mo: 17 Uhr Jungschar; 15.30-17 Uhr „Spielekiste“ (3-6 Jahre, 1. u. 3. im Mon.). **Di:** 19 Uhr Kreis junger Erwachsener. **Mi:** 15 Uhr Bibel im Gespräch. **Do:** 9.30 Uhr „Krabbelmäuse“ (0-3 Jahre); 15 Uhr Seniorenkreis (jd. letzten im Mon.); 19.30 Uhr Jugendkreis.

Neuapostolische Kirche Haiger
So.: 10 Uhr, Gottesdienst.
Mi.: 20 Uhr, Gottesdienst.
Jehovas Zeugen, Haiger
 (Sathelstr. 28, Flammersbach)
Gottesdienste: Sonntag: 13 Uhr
Freitag: 19 Uhr (auch Rumänisch); **Russisch:** Sonntag: 10 Uhr.
Mi.: 19 Uhr. Stream www.jw.org.

Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach
1. So. im Monat: 9.30 Uhr Gottesdienst Kirche in Haigerseelbach

und 11 Uhr Kirche in Allendorf. **2. So.:** 11 Uhr gem. Gottesdienst, Allendorf. **3. So.:** 9.30 Uhr Gottesdienst Allendorf und 11 Uhr Haigerseelbach. **4. So.:** 11 Uhr gem. Gottesdienst Kirche in Haigerseelbach. **5. So.:** 9.30 Uhr Gottesdienst Kirche in Allendorf und 11 Uhr Kirche in Haigerseelbach.

EFG Haiger-Allendorf
Sonntag: 10 Uhr Abendmahl, 11 Uhr Predigtgottesdienst
Diensstag: 17.30 Uhr Jungenschar
Freitag: 20 Uhr Jugend
Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln:
Ostersonntag, 5.4.: 6 Uhr Kirche Fellerdilln (mit anschl. Osterfrühstück); 10.30 Uhr Offdilln (mit Dill-Praise)

Dorfcafé Gemeindehaus Fellerdilln: Mi., Do. u. So. von 14.30 bis 17 Uhr geöffnet. **Repaircafé,** 15 Uhr (jd. 1. Mi im Mo.) im Dorfcafé. **Bibelteilen:** Do. 15.30 Uhr im Dorfcafé. **Teenkreis:** mittwochs 18.30 Uhr (alle 2 Wochen) in Dillbrecht. **Frauenkreis:** (jd. 1. Mi. im Monat) 14.30 Uhr in Dillbrecht. **Frauentreff:** 19.30 Uhr (1. Do. im Monat) in Offdilln. **Bibelstunden:** 19 Uhr: Offdilln Mo.; Fellerdilln Mi.. **Jungschar:** freitags 17.15 Uhr in Dillbrecht. **Chor:** dienstags 19.30 Uhr Offdilln (alle 2 Wochen).

Freie ev. Gem. Dillbrecht
So.: 10.30 - 11.30 Uhr; 1. Sonntag im Monat: 18-19 Uhr, Do. 19.30 - 20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.
Freie ev. Gemeinde Fellerdilln
So.: 10 Uhr, Gottesdienst und Bibelendecker. **Mo.:** 18.30 Uhr, Teenkreis - Lighthouse. **Di.:** 20 Uhr, Hauskreis (2-wöchig). **Mi.:**



Die Evangelisch freikirchliche Gemeinde (EFG) Haiger.

Foto: Thomas Pfeiffer

14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.); **Do.:** 20 Uhr, Zeit für Gebet/Kleingruppen (wechselnd).

EFG Flammersbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst / Abendmahl - jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjungenschar, 20 Uhr Jugendstunde.

Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach
Gottesdienste: Ostersonntag, 5.4. 6.00 Uhr Langenaubach mit Abendmahl und Osternack; 10 Uhr Flammersbach mit Abendmahl.
Frauentreff: 19 Uhr (jd. 3. Montag im Mon.); Ulrike Scheidt Tel. 0170/5414189.

Konfirmanten: Nächste Termine: Sa. 28.3.; Sa. 26.4.; Sa. 2.5. Generalprobe, Abschlussgottesdienst. **Männer-Aktions-Treff:** am 1. Montag im Monat; Peter Oppermann 0160/5841986. **Jungschar „Königskinder“:** Fr. 17 Uhr (Termine abwechselnd mit FeG-Pfadfindern); Julia Kaiser 0176 47971787

FeG Langenaubach
So.: 10.45 Uhr Gottesdienst.
Di.: 20 Uhr Bibelstunde. **Do:** 20 Uhr Posaunenchor; 15 Uhr, Frauenstunde (jd. letzten im Mon.).
 Pfadfinder: alle 14 Tage, 17.30 - 19.

EFG Haigerseelbach
So.: 10 Uhr, Mahlfeier/Abendmahl; 11 Uhr Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde.

Ev. Kirche Roßbachtal
Sonntags: Gottesdienste um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr im Wechsel in den Kirchen Weidelbach, Oberroßbach und Niederroßbach.

Christl. Versammlung Oberroßbach (Inselstr. 17)
Sonntags: 10.45 Uhr Wortverkün-

digung. **Mi.:** 15.45 Uhr Jungschar 1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.30 Uhr Jungschar 2 (5. bis 7. Schuljahr); 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do.:** 19.30 Uhr Jugend.

FeG Offdilln
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis. **Di.:** 18 Uhr, Jungschar. **Mi.:** 18 Uhr, bibl. Unterricht; 20 Uhr Gebetsstunde; **Do.:** 9 Uhr, Frauenfrühstück (alle 14 Tage); 15.30 Uhr, Königskinder. **Sa.:** 9.15 bis 10.45 Uhr, Frühstück für Trauernde (letzter Sa. im Mon.). Anm. Tel. 02774/4946.

FeG Rodenbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst; 10 Uhr KidsChurch. **Di.:** 19 Uhr Bibel- und Gebetsstunde; 19 Uhr Gewächshaus (jd. letzten im Mon.). **Mi.:** 18 Uhr Grow Teenkreis; 19 Uhr Herzensraum für Frauen (jd. 1. im Mon.). **Do.:** 10 Uhr Miniclub (Eltern und Kinder, jd. 1. im Mon.); 17 Uhr Jungschar (7-13 J.); 19 Uhr „Of der Schmidde“ für Männer. **Fr.:** 14.30 Uhr Seniorenkreis (jd. 2. im Mon.).

Ev. Kirche Sechshelden
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst, parallel dazu Kigo; **Mo.:** 20 Uhr: 14 tägig Plan G, offener Bibelgesprächskreis; **Di.:** 15-16.30 Uhr Kinderturnen, 3J.-einschl. 1. Klasse, Willi-Thielmann-Halle, **Mi.:** 15.30: Männertreff (2. Mittwoch im Monat)

CVJM Sechshelden
So.: Gottesdienst 11 oder 14 Uhr (parallel Kinderstunde); **Di.:** 17-18.30 Uhr große Jungschar (4. bis 8. Schulklasse); **Mi.:** 20 Uhr Ge-

betsstunde. **Do.:** 17-18.30 Uhr kleine Jungschar (1. bis 4. Schulklasse); 19.30-21 Uhr Jugendkreis; alle Termine in der Hofstraße 37. **Fr.:** 15.30 - 17 Uhr Jungscharsport (1. bis 8. Schulklasse); 19.30 Uhr-22 Uhr Sport Willi-Thielmann-Halle.

Freie ev. Gem. Steinbach
So.: 10.30 Uhr, Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, Gebetsstunde.

Freie ev. Gem. Weidelbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst u. Youtube. **Do.:** 19.30, Gebetsstunde.

Katholische Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“
Sa., 4.4.: Dillenburg: 21 Uhr Osternacht, mit Mänerschola.
Sonntag, 5.4.: Dillenburg: 10.45 Uhr Hl. Messe, mitgestaltet von Kirchenchor, KlANG-Lust und Streichern; 10.45 Uhr Kindergottesdienst; 18 Uhr ökum. Friedensgebet, Wilhelmsplatz. Ewersbach: 10.45 Uhr Hl. Messe.

Montag, 6.4.: Dillenburg: 10.45 Uhr Hl. Messe; 17 Uhr Hl. Messe, Haus Elisabeth. **Mittwoch, 8.4.:** Eibelshausen: 18 Uhr Hl. Messe.
Donnerstag, 9.4.: Hirzenhain: 18 Uhr Hl. Messe.
Samstag, 11.4.: Haiger: 18 Uhr Hl. Messe.

Sonntag, 12.4.: Ewersbach: 9 Uhr Wortgottesfeier. Dillenburg: 10.45 Uhr Hl. Messe; 17 Uhr Hl. Messe, Haus Elisabeth. **Kontakt:** Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“, Tel. 02771/263760, info@katholischanderdill.de; Homepage: www.katholischanderdill.de.

REDAKTIONSSCHLUSS

Redaktionsschluss für die Ausgaben des Mitteilungsblattes „Haiger heute“ ist immer am **Montag (12 Uhr)**. Texte und Fotos können an presse@haiger.de geschickt werden.

Notfall
 Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
 Feuer/Unfall/Notfall: **112**
 Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**
 Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)
 Polizeinotruf: **110 - Polizei: 02771 / 907-0**

Notdienste
APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.
ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST, ZENTRALE: Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage.
Öffnungszeiten: mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, samstags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feiertag- und Brückentage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten: Tel. 116 117 (ärztl. Dispositionszentrale). Weitere Infos: www.bereitschaftsdienst-hessen.de.

BUNDESWEHR:
 Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsbach-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664 / 503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.

ZAHNÄRZTE:
 Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen.
 Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.

AUGENÄRZTE:
 Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.

TIERÄRZTE:
 Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.

Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

LAHN-DILL-KLINIKEN:
 Besuchszeit täglich 14 - 18 Uhr (letzter Einlass 17 Uhr). Besuchen dürfen Personen, die keine Erkältungssymptome haben. Zum Schutz der Patienten wird empfohlen während des stationären Aufenthaltes möglichst einen Besuch von jeweils einer Stunde. Für Patienten auf Intensiv- und Weaningstation sind Besuche nach Abstimmung mit dem leitenden Arzt möglich. Besuchszeiten:
Intensivstation in Wetzlar: 15 - 16 Uhr und 19 - 19:30 Uhr
Intensivstation Dillenburg: 11 - 13 Uhr und 16 - 18 Uhr
Weaningstation Dillenburg: 11 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr
 In Ausnahmefällen ist der Besuch nach Rücksprache mit dem leitenden Arzt auch außerhalb dieser Zeiten möglich.
Telefon Wetzlar: 06441/79-1; **Telefon Braunfels:** 06442/3020
Telefon Dillenburg: 02771/396-0.

SPERR-NOTRUF:
 Tel.: 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

TELEFONSEELSORGE:
 Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).

FRAUENNOTRUF:
 Hilfefonier bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).

FORSTAMT:
 Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:

Tel.: 02773 / 8110
STADTWERKE: Tel.: 02773 / 811 811
FRIEDHOF: Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 bis 18 Uhr, Tel.: 02773 / 811-490

AMTLICHE AMTLICHE AMTLICHE

Amtliche Bekanntmachungen

ab sofort nur noch online:

1 www.haiger.de
 2 Rathaus & Politik
 3 Amtliche Bekanntmachungen

TIPP!
Kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill.
 Alle Termine und Standorte direkt auf Ihr Smartphone inklusive Erinnerungsfunktion und einer Meldefunktion für „wilde Abfälle“.

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschritt für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)
Redaktion: Claudia Schmidt (verantwortlich), E-Mail: haiger-heute@vrm.de
Anzeigen: Melanie von Hehl (verantwortlich), VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de
Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim
Geschäftsführer: Joachim Liebler (Sprecher), Carl C. Englich
Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)
Erscheinungsweise: wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.
 Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Oberroßbach, Offdilln, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidelbach.
 Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

Abfallinformationen

Wertstoffhof Haiger: Hüttenstraße 18 (Bauhof) Sa. 9 - 14 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Altpapier (Leichtverpackungen Gelbe Tonne), Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 m³ pro Tag und Anlieferer. Die Abgabe von Elektrokleingeräten an den Wertstoffhöfen ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich. Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 06441/407-1818, (Mo.-Do.: 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr; Fr.: 8 bis 12 Uhr); Internet: www.awld.de.

Sperrabfall: Sperrige Haushaltsgegenstände werden nach Anmeldung per E-Mail an: sperrabfall@awld.de oder telefonisch unter 06441/407-1899 abgeholt.
Das Schadstoffmobil kommt: **Haiger:** Parkplatz am Bauhof: am 11. Mai und 5. November. **Langenaubach:** Rombachstraße Festplatz am 18. August. **Fellerdilln:** DGH am 8. September.
immer von 14 bis 18 Uhr
 Hier können schadstoffhaltige Abfälle wie z.B. Lacke, Farben, Verdünner, Entkalker, Batterien, Akkus, Schädlingsbekämpfungsmittel, Holzschutzmittel, Klebstoffe, Bauschaum, Altöl, Ölfilter, Energiesparlampen, Neonröhren etc. kostenlos abgegeben werden (pro Haushalt bis zu 100 kg).

Uhr, Sa. 8 - 12 Uhr (Nov.-März) und im GWAB-Recyclingzentrum (Westenstr. 15, 35578 Wetzlar; Tel.: 06441 9247515; Mo.-Fr. 10-19 Uhr, Sa. 10-14 Uhr sowie **Grube Falkenstein (PreZero) in Oberscheld:** Mo. 15 - 17 Uhr; Sa. 9 - 12 Uhr. **Informationen zur Gelben Tonne:** Knettenbrech & Gurdulic, Hotline: 0800-1015860; E-Mail: Kommunal-Mittelhessen@knettenbrech-gurdulic.de.

Das Schadstoffmobil kommt: **Haiger:** Parkplatz am Bauhof: am 11. Mai und 5. November. **Langenaubach:** Rombachstraße Festplatz am 18. August. **Fellerdilln:** DGH am 8. September.
immer von 14 bis 18 Uhr
 Hier können schadstoffhaltige Abfälle wie z.B. Lacke, Farben, Verdünner, Entkalker, Batterien, Akkus, Schädlingsbekämpfungsmittel, Holzschutzmittel, Klebstoffe, Bauschaum, Altöl, Ölfilter, Energiesparlampen, Neonröhren etc. kostenlos abgegeben werden (pro Haushalt bis zu 100 kg).

Müllabfuhrtermine vom 07.04. bis 11.04.2026	ohne Gewähr			
	Hausmüll Graue Tonne	Papier Blaue Tonne	Kompost Braune Tonne	Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger			08.04.	11.04.
Allendorf			08.04.	08.04.
Dillbrecht				09.04.
Fellerdilln				09.04.
Flammersbach			08.04.	
Haigerseelbach			08.04.	08.04.
Langenaubach			07.04.	
Niederroßbach	11.04.			
Oberroßbach	11.04.			
Offdilln				09.04.
Rodenbach	11.04.		07.04.	
Sechshelden				
Steinbach	11.04.			
Weidelbach	11.04..			

„Ein starkes Team für deinen Erfolg“

Bewerbersuche frisch und zeitgemäß: Neue Karriere-Webseite und Instagram-Account der Stadt Haiger sind jetzt online

HAIGER (öah/lea) – „In Haiger arbeitest du dort, wo du etwas bewegen kannst: für Menschen, für Gemeinschaft, für ein nachhaltiges Umfeld“ - diese Worte begegnen dem Jobinteressenten, wenn er ab sofort online nach einem Stellenangebot der Stadt Haiger sucht. Ein frischer, moderner Auftritt mit Fotos und Videos des Kollegiums sowie wenige Klicks bis zur Bewerbung machen den neuen Auftritt aus.

Gleichzeitig wurde im Zuge der Veröffentlichung ein eigener Karriere-Instagram-Account aktiviert, auf dem Neuigkeiten rund um den Arbeitgeber Stadt Haiger verbreitet werden. Mit dieser Innovation nimmt die Verwaltung die Zeichen der Zeit wahr - Bewerber informieren sich zunehmend über soziale Medien über Stellenausschreibungen und Unternehmen - und in dieser Alltagswelt möchte auch Haiger

sichtbar werden. Ziel der beiden Online-Präsenzen ist es, die Arbeitgebermarke zu stärken sowie potenzielle Fachkräfte und Auszubildende zu finden.

Neue Strategie zur Gewinnung von Mitarbeitern

Ein zeitgemäßer Online-Auftritt ist längst kein optionales Extra mehr, sondern ein strategisches Instrument im Wettbewerb um neue Talente. Gespräche mit neuen Kollegen zeigten schnell, dass die herkömmlichen Wege, wie Zeitungsannoncen zur Bewerbersuche, immer seltener der Grund waren, durch den sie auf die Stadtverwaltung aufmerksam geworden waren. Der Fachdienst Personal dachte deshalb über eine neue Strategie nach und startete eine Kooperation mit der Agentur „Bewerberboost“, ein Unternehmen aus Dortmund, das auf Personalgewinnung spezialisiert ist und auf Erfahrungswerte aus anderen Kommunen zurückgreifen kann.

In Kooperation entstand eine neue Webseite, die über www.haiger.de oder per Direktlink unter <https://stadt-haiger.bewerberboost-karriere.de/> zu finden ist.

Das Instagram-Profil, erstellt vom städtischen Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit, heißt „karriere.haiger“ - wer in diesem Medium unterwegs ist, ist herzlich eingeladen, der neuen Seite zu folgen und ein Like dazulassen.

Instagram-Kanal mit vielen Inhalten rund um die Stadt Haiger

Auf dem Instagram-Kanal werden sowohl aktuelle Stellengebote als auch Inhalte rund um die Stadt Haiger als Arbeitgeber veröffentlicht, wie beispielsweise Mitarbeiter-Benefits, Dienstjubiläen oder Feedback aus dem Kollegium. Hier stellt sich die Stadt Haiger als Arbeitgeber vor und zeigt die Gesichter in der Verwaltung und ihre Arbeitsumfelder. Denn eine Karriere im öf-



Ob im Bauamt, im Kindergarten, im Fachdienst Finanzen oder in der Öffentlichkeitsarbeit - die Stadt Haiger und ihre Außenstellen bieten viele interessante Karrierechancen. Für alle, die ihren beruflichen Lebensweg gerade erst einschlagen wollen, aber auch für diejenigen, die sich weiterentwickeln und neu orientieren wollen.

Foto: Bewerberboost GmbH

fentlichen Dienst bietet zahlreiche Vorteile, die entscheidend für einen Berufswechsel sein könnten: flexible Gleitzeitregelungen mit Homeoffice-Tagen, ein krisensicherer Arbeitsplatz und eine zusätzliche Altersvorsorge. „Die flexiblen Arbeitszeiten sind für mich als Mama Gold wert. Ich kann Familie und Beruf perfekt verbinden“, betont Sevgi Debre, die im Rathaus als Standesbeamtin beschäftigt ist. O-Töne über Vorteile, die die städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schätzen, wurden im Rahmen eines Medientages ebenfalls in bewegtem Bild fest-

gehalten - so können sich potenzielle Bewerber einen Eindruck von den Mitarbeiter-Vorteilen verschaffen. Ergänzend dazu werden auch die Ansprechpartner im Rathaus sowie die Fachdienstleistungen fotografisch vorgestellt.

Herzlichkeit und ein starkes Teamgefühl

Unter dem Leitspruch „Ein starkes Team für deinen Erfolg“ wird auf der Webseite beschrieben, dass die Arbeitsatmosphäre der Stadt Haiger von Herzlichkeit und einem starken Teamge-

fühl geprägt ist. „Wir leben ein offenes, wertschätzendes Miteinander und unterstützen neue Kolleginnen und Kollegen von Anfang an: mit einer warmen Aufnahme, klarer Einarbeitung und individuellen Entwicklungsmöglichkeiten“, ist auf der Homepage zu lesen.

Und auch die Mitarbeiterzitate bestätigen dieses positive Bild mit Worten wie „Gemeinsam unschlagbar“ oder „sehr entgegenkommender Arbeitgeber“. Wer für eine berufliche Veränderung offen ist und nicht in Haiger wohnt, für den sind auch allgemeine Fakten über den Standort

zu finden - zum Beispiel, dass Haiger rund 19.600 Einwohner hat und idyllische Natur mit wirtschaftlicher Dynamik verbindet.

Die Bewerbung einfach am Handy fertig machen

Ein Riesenplus der neuen Webseite und des integrierten Bewerbungsprozesses ist das responsive Design. Interessierte Bewerber können bequem übers Handy ihre Bewerbung einreichen, denn die neue Webseite ist für die Nutzung über Mobilgeräte optimiert.



Frisch und modern ist die neue Karriere-Internetseite der Stadt Haiger gestaltet. Sie zeigt, wie spannend und interessant ein Beruf oder eine Ausbildung im Rathaus oder den anderen städtischen Abteilungen sein kann.

Screenshot: Lea Siebelist/Stadt Haiger

„Bedeutende Entscheidungen getroffen“

Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel dankt Mitstreitern und der Verwaltung

HAIGER (öah/rst) - In der 36. und letzten Stadtverordnetenversammlung der alten Legislaturperiode hat Parlamentspräsident Bernd Seipel (CDU) allen Kollegen sowie der Haigerer Stadtverwaltung für die gute Zusammenarbeit gedankt. Dabei blickte er auf wichtige Entscheidungen zurück und erinnerte auch noch einmal an die Corona-Phase, die besondere Herausforderungen - wie zum Beispiel die Absage des Hessentages - mit sich gebracht hatte. „Insgesamt war es eine bewegte, lebendige Legislaturperiode“, sagte Seipel.

Das vor wenigen Tagen gewählte neue Stadtparlament trifft sich erstmals am 22. April (Mittwoch, 17.30 Uhr). Dann werden wichtige Positionen wie die Besetzung des Magistrats, der Ausschüsse und der Posten des Stadtverordnetenvorstehers oder der Stadtverordnetenvorsteherin vergeben. Die Sitzung ist öffentlich.

Wir dokumentieren Bernd Seipels Redebeitrag in leicht gekürzter Form.

„In den zurückliegenden fünf Jahren wurden bedeutende Entscheidungen für die Stadt und ihre Bürger/innen getroffen. Manches konnte vom Beschluss bis zur Umsetzung sehr zügig abgewickelt werden. An anderen Stellen haben sich langwierige, mühevoll entwickelte „Stadthalle“ und „Kläranlage“ sind seit Jahren noch immer nicht abgeschlossene Themen.



Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel dankte den Parlamentariern und der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren. Archivfoto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Auch war für viele die wegen Corona notwendig gewordene Absage des Hessentags nach erheblicher Vorarbeit nur schwer verdaulich.

Wie oft im Leben gilt: Im Rückblick ist man meistens schlauer.

Manches hätte effektiver und schneller abgewickelt werden können. An anderen Stellen waren die Wege oftmals weiter und auch steiniger.

Insgesamt blicken wir auf eine bewegte, lebendige Legislaturpe-

riode zurück. Am Ende dieser letzten Sitzung geht mein Dank zunächst an die Verwaltung. Wir dürfen auf eine ertragreiche und vertrauensvolle Zusammenarbeit zurückblicken.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hier im Rathaus und bei den Stadtwerken haben sich erfolgreich darum bemüht, uns in zum Teil sehr komplexe Sachverhalte mitzunehmen. Durch ihre Vorlagen und Erläuterungen haben sie uns geholfen, Details besser zu verstehen und somit Grundlagen für angemessene Entscheidungen vermittelt. Vielen Dank für Ihre wichtige Arbeit! Mein Dank richtet sich darüber hinaus auch ins Plenum. Wir haben gezeigt, dass bei aller Auseinandersetzung in der Sache, gegenseitiger Respekt und Wertschätzung möglich sind. Täuschen wir uns nicht: Die Haigerer nehmen wahr, wie wir miteinander umgehen.

Neben der Qualität der von uns zu treffenden Entscheidungen, werden auch unsere Umgangsformen in Zukunft ein Gradmesser für die Akzeptanz von Kommunalpolitik durch die Bevölkerung bleiben.

Abschließend bedanke mich auch persönlich bei Ihnen als Kolleginnen und Kollegen für Ihr konstruktives Verhalten dem Vorsitzenden gegenüber. Allen, die in der kommenden Legislaturperiode nicht mehr in der Stadtverordnetenversammlung dabei sein werden, wünsche ich alles Gute.“

Kostenlose Hygieneschulungen

WETZLAR (ldk) - Der Lahn-Dill-Kreis bietet künftig spezielle Hygieneschulungen für Ehrenamtliche an. Gemeinsam mit dem Gesundheitsamt plant der Fachdienst Sport, Kultur und Ehrenamt des Kreises erstmals vier kostenfreie Präsenztermine. Die rund 90-minütigen Veranstaltungen vermitteln Grundlagen zum hygienischen Umgang mit Lebensmitteln und richten sich insbesondere an Ehrenamtliche, die bei Vereinsfesten, Sportturnieren oder ähnlichen Veranstaltungen Speisen zubereiten oder ausgeben. Dabei geht es um die sogenannte Infektionsschutzbelehrung nach § 42 und § 43 des Infektionsschutzgesetzes (IfSG), die für den Umgang mit Lebensmitteln vorgeschrieben ist. Für Ehrenamtliche ist die Teilnahme kostenlos. Interessierte können sich online anmelden unter: <https://veranstaltungen.lahn-dill-kreis.de/veranstaltungen/>.

Landfrauen treffen sich

HAIGER-ALLENDORF (red) - Die Landfrauen Allendorf treffen sich wieder am Montag (13. April, 15 Uhr) in der „Hütte am alten Berg“ bei Kaffee und Kuchen, Spielen und Gesprächen.

Anzeige



FLICK-GRABMALE
Natursteinwerk
Schneiderstr. 22 • 35759 Driedorf | Tel. (02775) 7518 • Fax (02775) 1216
E-mail: flick-grabmale@t-online.de Fotos unter: www.flick-grabmale.de

Beratung und Gestaltung

Ausstellung mit neuen Modellen

Private Pflege mit Herz



Wir suchen zum **schnellstmöglichen** Termin eine examinierte

■ **Pflegfachkraft / einjährige Pflegefachhelfer (m/w/d)**

zur Verstärkung unseres Teams auf **Vollzeit (Früh-, Spät- und Wochenenddienst)**.

Sie bringen mit:

- Examen in der Kranken- oder Altenpflege
- Einfühlungsvermögen und Sensibilität im Umgang mit Patienten und Angehörigen
- Belastbarkeit und Flexibilität
- hohes Maß an Eigenverantwortung, Sorgfalt und Qualitätsbewusstsein
- Interesse am Erlernen neuer Techniken

Wir bieten Ihnen:

- ein vielseitiges und interessantes Aufgabengebiet
- eine familienfreundliche, flexible Arbeitszeit
- eine intensive Einarbeitung in Ihr neues Aufgabengebiet
- eine leistungsgerechte Bezahlung

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an:

Private Pflege mit Herz - Frau Heidrun Lorenz - Hickenweg 52 - 35708 Haiger
Telefon: 027 73 - 7 15 82 - E-Mail: info@privatepflegemitherz.de

Florian Nießen ist neuer Jugendwart in Offdilln

Kooperation mit Dillbrecht im Jugendbereich läuft hervorragend - Drei Fälle von Vandalismus an der Dillquelle

HAIGER-OFFDILLN (öah/ffw)
– Florian Nießen ist neuer Jugendwart der Freiwilligen Feuerwehr Offdilln. In der Jahreshauptversammlung wurde er einstimmig gewählt.

Im Jahresbericht berichtete Wehrführer Raphael Hofmann von fünf Einsätzen des vergangenen Jahres. „Leider waren drei davon auf Vandalismus an der Dillquelle zurückzuführen“, sagte der Wehrführer. Insgesamt wurden 44 Einsatzstunden geleistet. „Positiv waren die zahlreichen Lehrgänge und Fortbildungen, die die Mitglieder besucht haben“, berichtete Hofmann. Sieben Fortbildungen konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Zu den Lehrgängen kamen 312 Übungsstunden durch die 14 Mitglieder der Einsatzabteilung.

Die Ehren- und Altersabteilung hat ein Mitglied. Aus der Jugendfeuerwehr berichtete Jannik Debus, Jugendwart der Feuerwehr Dillbrecht. Er konnte zahlreiche Veranstaltungen und Aktionen aufzählen, die die Jugendfeuerwehr Offdilln und Dillbrecht zusammen in einer Übungsgemeinschaft absolviert haben.

Ein besonders Highlight war die 24-Stunden-Übung, bei der die Jugendlichen von früh bis spät unterschiedliche Übungen absolvieren mussten. Jannik De-



Der stv. Stadtbrandinspektor Maximilian Michels mit Stadtrat Dr. Dennis Stremmel, Carl Maximilian Hain, stv. Wehrführer Florian Nießen und Wehrführer Raphael Hofmann.



Stadtrat Dr. Dennis Stremmel (l.) gemeinsam mit (v.l.) Jugendwart Florian Nießen, Jugendwart Jannik Debus und Wehrführer Raphael Hofmann. Fotos: Feuerwehr Offdilln



Osterbrunnen wird geschmückt

HAIGER-OFFDILLN (mo) – Traditionell schmückten die Kinder des Offdillner Kindergartens wieder den Brunnen in der Dorfmitte gemeinsam mit dem Heimat- und Geschichtsverein. Bei schönem Frühlingswetter wurden selbst gebastelte bunte Eier und Blümchen angebracht. Viele Eltern, Großeltern und Geschwister kamen und waren zum Mitsingen und Mitmachen bei Liedern wie „Hoppelhase Hans“ oder dem „Gute-Laune-Song“ eingeladen. Nach einem gelungenen Auftritt gab es neben frisch gebackenen Osterhasen auch schon die ersten gefüllten Osterkörbchen zum Mitnehmen.

Foto: Moos

Sprechstunde am Mittwoch

HAIGER (öah) – Am Mittwoch (8. April, 14 - 16 Uhr) findet wieder die Sprechstunde mit Haigers Bürgermeister Mario Schramm statt. Die Anzahl der Gespräche ist allerdings begrenzt. Sie sollten nicht länger als 30 Minuten dauern, um auch anderen Interessierten die Gelegenheit zu geben, mit dem Rathaus-Chef zu reden. Eine Anmeldung unter der Telefonnummer 02773/811602 ist erforderlich.

bus betonte, dass die Zusammenarbeit trotz anfänglicher Bedenken hervorragend funktioniert und besonders die Übungen deutlich mehr Spaß machen. Die Übungsgemeinschaft der Jugendfeuerwehren umfasst insgesamt 18 Kinder, sieben davon kommen aus Offdilln. Zum neuen Jugendwart in Offdilln wurde Florian Nießen gewählt. Erstmals konnte die Feuerwehr Offdilln ein neues Mitglied aus dem Wahlpflichtunterricht „Feuerwehr“ an der Johann-Textor-Schule in Haiger aufnehmen. Ein ganz besonderes Ereignis im vergangenen Jahr war die

Übergabe des „neuen gebrauchten“ Gerätewagens Logistik 1. Dieser wurde in Eigenleistung durch die Mitarbeiter der Stabsstelle Brand-/Zivilschutz der Stadt Haiger an die örtlichen Gegebenheiten angepasst und umgebaut. Ein Dank galt allen Beteiligten, die die Beschaffung mit unterstützt oder zur Beschaffung der Beladung beigetragen haben. Das Einsatzfahrzeug konnte bereits im Dezember 2025 in Dienst gestellt werden. Als „Steckenpferd“ der Feuerwehr Offdilln könnte man die Versorgung von Lehrgangsteilnehmern bei der Ausbildung der Lahn-Dill-

Feuerwehrschele nennen, aber auch beim Verköstigen bei der Ganztagesübung der städtischen Feuerwehren auf dem Übungsgelände in Frohnhausen mit über 150 Teilnehmern leisteten die Kameraden der Feuerwehr Offdilln ganze Arbeit.

„Duffel-Fest“ lockte viele Besucher an

Stadtrat Dr. Dennis Stremmel und der stellvertretende Stadtbrandinspektor Maximilian Michels dankten den Wehrleuten für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr. Erfreulich sei die

Wiedereinführung der Jugendfeuerwehr sagte Dr. Stremmel: „Das ist ein wichtiger Schritt für die Nachwuchsgewinnung für den Standort Offdilln.“ Zum Oberfeuerwehrmann konnte Carl Maximilian Hain befördert werden. Zu den Vereinsaktivitäten gehörte der obligatorische Grenzgang. Das „Duffel-Fest“ konnte bei bestem Wetter stattfinden und lockte zahlreiche Gäste bei Livemusik zum Feuerwehrhaus, wo es ein buntes Kinderprogramm mit Hüpfburg und Feuerlöschtrainer gab. Außerdem wurden zahlreiche Kartofelspezialitäten angeboten.

Veranstaltungen in Haiger 2026

31. März, 15:30 Uhr:
Kindernachmittag in der Stadtbücherei (mit Anmeldung)

2. April, 15 Uhr:
Osteraktion mit Besuch vom Osterhasen, Marktplatz (Osterhase kommt um 16 Uhr)

2. April, 19 Uhr:
Offener Spieleabend in der Stadtbücherei

7. April, 15:30 Uhr:
Digitale Sprechstunde im Stadthaus (HaiDigital)

15. April, 17 Uhr:
QR-Code - Vielfältige Möglichkeiten im Alltag (HaiDigital), DRK Senioren-Zentrum Haiger, Schlesische Straße 1

23. April, 17 Uhr:
Informationsveranstaltung zum Thema „Kinderrechte“, Rathaus Haiger

28. April, 15:30 Uhr:
Kindernachmittag in der Stadtbücherei (mit Anmeldung)

2. Mai, 19 Uhr:
Offener Spieleabend in der Stadtbücherei

5. Mai, 15:30 Uhr:
Digitale Sprechstunde im Stadthaus (HaiDigital)

9. Mai, 19 Uhr:
Quizabend in der Stadtbücherei (mit Anmeldung)

14.-17. Mai:
Besuch aus der französischen Partnerstadt Montville

20. Mai:
Start Bilderausstellung von Alexandra Vogelhuber, Rathausflure

20. Mai, 17 Uhr:
Auf Entdeckungsreise mit dem QR-Code - Übung/Praxis (HaiDigital), Stadtwerke

25. Mai, 11-18 Uhr:
Blumen- und Kräutermarkt, Marktplatz

26. Mai, 8-18 Uhr:
Pfingstmarkt, Innenstadt

26. Mai, 15:30 Uhr:
Kindernachmittag in der Stadtbücherei (mit Anmeldung)

29. Mai, 20 Uhr:
Konzert Biber Hermann „Last Exit Paradise“, Kulturkapelle Langenaubach

2. Juni, 15:30 Uhr:
Digitale Sprechstunde im Stadthaus (HaiDigital)

5. Juni, 19 Uhr:
Offener Spieleabend in der Stadtbücherei

29. Juni: Start Ferienpass Haiger

3. Juli, 19 Uhr:
Offener Spieleabend in der Stadtbücherei

11. Juli: Altstadtfest Haiger

22. Juli:
Start Bilderausstellung von Christa Majer, Rathausflure

7. August, 19 Uhr:
Offener Spieleabend in der Stadtbücherei

14. August, 19 Uhr:
Freitags live in Haiger, Marktplatz

21. August, 19 Uhr:
Freitags live in Haiger, Marktplatz

25. August, 15:30 Uhr:
Kindernachmittag in der Stadtbücherei (mit Anmeldung)

28. August, 19 Uhr:
Freitags live in Haiger, Marktplatz

3. September, 20 Uhr:
Konzert Hussy Hicks und Minnie Marks, Kulturkapelle Langenaubach

4. September, 19 Uhr:
Freitags live in Haiger, Marktplatz

4. September, 19 Uhr:
Offener Spieleabend in der Stadtbücherei

5. September, 19 Uhr:
Quizabend in der Stadtbücherei (mit Anmeldung)

11. September, 19 Uhr:
Freitags live in Haiger, Marktplatz

11. September, 20 Uhr:
Konzert Solina-Cello-Ensemble „Sound of Summer“, Kulturkapelle Langenaubach

23. September:
Start Fotoausstellung „Heimische Flora und Fauna“ von Simon Werner, Rathausflure

29. September, 15:30 Uhr:
Kindernachmittag in der Stadtbücherei (mit Anmeldung)

2. Oktober, 19 Uhr:
Offener Spieleabend in der Stadtbücherei

15. Oktober, 8-18 Uhr:
Lukasmarkt, Innenstadt

15. bis 18. Oktober:
Vergnügungspark auf dem Paradeplatz

17. Oktober, 20 Uhr:
Konzert „Itzend“, Kulturkapelle Langenaubach

17. Oktober, 19 Uhr:
Pen&Paper-Rollenspielrunde in der Stadtbücherei (mit Anmeldung)

18. Oktober, 11-18 Uhr:
Lukasmarkt und verkaufsoffener Sonntag, Innenstadt

27. Oktober, 15:30 Uhr:
Kindernachmittag in der Stadtbücherei (mit Anmeldung)

6. November, 19 Uhr:
Offener Spieleabend in der Stadtbücherei

7. November, 19 Uhr:
Quizabend in der Stadtbücherei (mit Anmeldung)

13. November, 20 Uhr:
Konzert „Pariser Flair“, Kulturkapelle Langenaubach

21. November, 19 Uhr:
Pen&Paper-Rollenspielrunde in der Stadtbücherei (mit Anmeldung)

24. November, 15:30 Uhr:
Kindernachmittag in der Stadtbücherei (mit Anmeldung)

28. November, 19 Uhr:
Gastspiel „Verbrechen hautnah - Spurensuche LIVE“, Kulturkapelle Langenaubach

4. Dezember, 19 Uhr:
Offener Spieleabend in der Stadtbücherei

19. Dezember, 19 Uhr:
Pen&Paper-Rollenspielrunde in der Stadtbücherei (mit Anmeldung)

Weitere Veranstaltungen in Haiger und den 13 Stadtteilen gibt es in der kostenlosen Stadttapp „HaigerLife“



Jochen Jung für 50 Jahre geehrt

Jahreshauptversammlung bei den Haigerer Schützen - Zahlreiche sportliche Erfolge



Ein typisches Bild: Mit solchen Waggons kamen die Heimatvertriebenen ins Nachkriegs-Deutschland.

Foto: Archiv Otto Hansmann

Gedenkmesse zur Vertreibung

Am 9. Mai in der katholischen Kirche

HAIGER (rst) – Ein Zuruf seiner Mutter ist Otto Hansmann im Gedächtnis geblieben. „Dreht Euch nicht um, es geht nur noch nach vorn“, rief die Mama ihrer Familie zu. Das war 1946, als die Hansmanns ebenso wie viele weitere Vertriebene ihre Heimat im Sudetenland verlassen mussten. Im Dillkreis fanden viele eine neue Heimat. Deshalb findet am Sonntag (9. Mai, 18 Uhr) in der katholischen Kirche in Haiger ein Gedenkgottesdienst statt, in dessen Mittelpunkt das Thema Vertreibung steht. Die Predigt hält Pfarrer Christian Fahl. Interessierte Gäste sind herzlich willkommen.

80 Jahre sind vergangen, seit die ersten Vertriebenen im Dillkreis ankamen. Eine Erinnerungsveranstaltung im Jahr 2021 war leider aufgrund der Coronapandemie nicht möglich, deshalb soll jetzt noch einmal an die Integration der Heimatvertriebenen erinnert werden. 13.200 Heimatvertriebene wurden 1946 durch das Aufnahmelaager in Burg betreut. Die ersten kamen am 2. März in Deutschland an. Nach einem kurzen Aufenthalt in Burg wurden die Menschen auf die umliegenden Städte und Gemeinden verteilt. Herbörn nahm 2039 Menschen auf, Dillenburg 1955 und Haiger 530 (Stand Ende 1950).

„Der Rest wurde im laufenden Jahr 1946 auf die Dörfer des damaligen Dillkreises verteilt“, weiß der Wahl-Flammersbacher Otto Hansmann zu berichten. „Auch wenn die meisten von damals heute nicht mehr leben, bin ich den Menschen der Region bis heute dankbar dafür, dass sie uns aufgenommen haben, was für das am Boden liegende Nachkriegsdeutschland insgesamt eine beeindruckende Leistung war“, so Hansmann. Für ihn ist dies bis heute ein Beispiel gelungener Integration.

Angst genommen

Politiker und Verwaltungschefs hätten es seinerzeit geschafft, der Bevölkerung die Angst vor den „Flüchtlings“ zu nehmen. Und das war gar nicht so einfach.

Schließlich wissen Zeitzeugen zu berichten, dass in Haiger – die Stadt war in den letzten Kriegsmonaten durch zahlreiche Bombardierungen arg gebeutelt worden – plötzlich 70 Vertriebene vor der Rathhaustür standen. Der Bürgermeister hatte anschließend alle Hände voll zu tun, die Neuankömmlinge zu verteilen. In viele Dillkreis-Fami-

lien wurden Vertriebene einquartiert – in den ohnehin kleinen Wohnungen herrschten teilweise äußerst angespannte Verhältnisse. Die Integration gelang dennoch. Auch weil sich die Heimatvertriebenen durch Fleiß, Strebbarkeit und handwerkliche Fähigkeiten auszeichneten.

In Haiger wurde im Reiffenberg durch ein Sonderprogramm des Landes eine Siedlung geschaffen, in der zunächst ausschließlich Heimatvertriebene ihre Häuser bauten. „Wir haben unseren Platz in Haiger gefunden“, freut sich Otto Hansmann. Er hat einen Erlebnisbericht seines in 1997 verstorbenen Vaters Josef aufbewahrt, der sich mit der Vertreibung aus der Heimat und der Ankunft im Dillkreis befasst. Wir zitieren diesen Bericht in Auszügen.

„Am 12. April 1946 war es so weit. Die Bewohner von Liebau wurden in sechs Transporte eingeteilt, jeder durfte 50 Kilo mitnehmen. Es wurde nur das notwendigste in Kisten verpackt, etwas Geld hatte ich in einem Hohlraum versteckt. Mit einem Lastwagen wurden wir (Hansmann, seine Frau und drei kleine Kinder) nach Barm gefahren – Großmutter und Tante winkten uns weinend zu. In 40 geschlossenen Güterwagen, besetzt mit jeweils 40 Menschen, ging es Richtung Deutschland. In Furth wurden wir wegen TB-Gefahr geröntgt und entlastet und bekamen das erste gute Essen.“

Über Aschaffenburg, Frankfurt und Gießen kamen wir in Burg an, mussten aber die Nacht noch in den Waggons verbringen. Nach einer Woche wurden wir nach Allendorf gefahren und in die Schule gebracht. Dort war eine Küche eingerichtet worden, in der fünf Familien kochten. Kartoffeln gab es nicht, die Fettportionen waren gekürzt. Meine Frau stand weinend am Herd, während die Kinder nichts ahnend auf dem Schulhof spielten. Nach drei Monaten wurden wir in eine Wohnung in Allendorf eingewiesen, die Kinder kamen in die Schule und den Kindergarten. Mit allen Mitteln versuchten wir, unser tägliches Brot zu sichern. Mit gegen Holz eingetauschten Wäscheklammern fuhr ich ins Hessenland, um Lebensmittel einzutauschen. Die Personenzüge reichten nicht aus, um alle „Hamsterer“ zu befördern. Deshalb wurden auch Güterzüge eingesetzt. So verging die Zeit im Kampf um das tägliche Leben. Man konnte nicht begreifen, dass unschuldige Menschen für die Schuld der Kriege so schwer leiden mussten.“

HAIGER (red/rla) – Ehrungen prägen die Jahreshauptversammlung der Haigerer Schützengesellschaft, die vor wenigen Tagen im Vereinsdomizil am Haarwasen stattfand. Knapp 40 Mitglieder waren der Einladung gefolgt.

Zu Beginn standen die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft auf dem Programm. Auf 50 Jahre Mitgliedschaft kann Jochen Jung zurückblicken. 40 Jahre hält Stephan Köppen dem Verein die Treue.

Freude über sehr gute Platzierungen

Für eine 30-jährige Mitgliedschaft wurden Christel Knöß und Thomas Hain geehrt. Ein



Erfolgreiche Aktive (hinten, v.l.): Michael Werner, Frank Sans, Wolfgang Koban, Andre Langer, Alexander Schmidt, vorn knieend: Michael Henn.

Vierteljahrhundert sind Roland Sommer, Maximilian Reuter und Johannes Reuter Mitglieder der Gesellschaft.

Sportlich war die Schützengesellschaft in 2025 wieder sehr erfolgreich unterwegs. Waren doch zuletzt einige sehr gute Platzie-



Ehrung bei den Schützen (v.l.): 1. Schützenmeister Uwe Klugmann, Roland Sommer, Jochen Jung (50 Jahre Mitgliedschaft) und 2. Schützenmeister Frank Sans. Fotos: Rainer Lang

rungen in den Rundenwettkämpfen sowie bei den Bezirks- und Landesmeisterschaften zu verzeichnen. Nach dem Kassenbe-

richt erteilte die Versammlung dem Vorstand die Entlastung.

Weitere Informationen zum Verein: <https://sg-haiger.de/>

„Esther“ und „Josef“ erleben

Kids-Musicals werden in der EfG in der Schillerstraße aufgeführt

HAIGER (blo) – Die beiden Musicals „Esther – der Stern Persiens“ und „Josef – ein traumhaftes Leben!“ werden am Samstag (11. April) in der Evangelisch freikirchlichen Gemeinde Haiger (Schillerstraße 23) aufgeführt. „Esther“ beginnt um 15 Uhr, „Josef“ um 19 Uhr. Zu beiden Veranstaltungen ist der Eintritt frei.

Die Organisation hat die christliche Organisation „WDL“ (Wort des Lebens) mit Sitz in Starnberg. Seit 1998 erzählt WDL biblische Geschichten auf der Bühne – mit professioneller Technik, motivierten und begeisterten jungen Darstellern und einem starken Team. Bis heute begeistert die Musicalarbeit sowohl Jung als auch Alt. Mehrfach waren die jungen Musiker in diesem Zusammenhang auch in Haiger zu Gast.

WDL Musicals veranstaltet Musicalfreizeiten für Kinder im Alter zwischen 8 und 13 Jahren

und für Jugendliche (14 bis 19 Jahre). Dieses Jahr finden in den Osterferien zwei Freizeiten in der Nähe von Haiger statt. In nur vier bis fünf Tagen studieren die Kinder und Jugendlichen jeweils ein Musical ein und führen dieses am Ende der Freizeit mehrmals auf. Die Abschlussaufführungen der Freizeiten finden dieses Jahr im Gemeindehaus der EfG Haiger statt.

Das Kids-Musical „Esther – der Stern Persiens“ schlägt eine Brücke zwischen dem Alten Testaments und der heutigen Zeit. Fast 90 junge Talente entführen kleine und große Zuhörer in die exotische Welt des alten Orients. Mit Liedern, Tänzen und berührenden Schauspielerszenen bringen sie eine Botschaft, die auftrübelt und Hoffnung macht.

„Josef – ein traumhaftes Leben?!“ ist ein mitreißendes Musical von Alexander Lombardi und Gregor Breier. Rund 70 Jugendliche bringen die Geschich-



Das Musical „Esther – der Stern Persiens“ schlägt eine Brücke zwischen dem Alten Testaments und der heutigen Zeit. Foto: WDL Musicals

te mit Schauspiel, Tanz und starken Songs auf die Bühne. Aktuell, berührend und voller Hoffnung. Ein Erlebnis für Zuschauer jeden Alters.

Versammlung und offene Blockhütte der „Wäller“

HAIGER (red) – Die Mitglieder des Westerwaldvereins Haiger treffen sich am 11. April (Samstag) zur Jahreshauptversammlung. Diese beginnt um 18 Uhr in der Blockhütte des Vereins – alle Mitglieder sind herzlich eingeladen. Am darauffolgenden Sonntag (12. April) öffnet der Verein seine Blockhütte auch für Nichtmitglieder. Ab 14 Uhr findet dort ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen statt. Hierzu sind Wanderer und Freunde des Vereins herzlich eingeladen.

Archiv der Forscher öffnet

MITTENAAER (red) – Am Sonntag (5. April) öffnen die Familienforscher der Genealogischen Arbeitsgemeinschaft wieder ihr Archiv im alten Rathaus in Offenbach (Kirchberg 12) für die Öffentlichkeit. Von 14 bis 16 Uhr stehen sie den Besuchern zu allen Fragen rund um die Familiengeschichte zur Verfügung und unterstützen bei der Suche nach den Vorfahren. Dabei greifen sie zurück auf eine umfangreiche Sammlung von Quellen und Stammbäumen. Die Familienforscher wissen Rat: Dabei ist es egal, ob Interessierte sie nur mal „schnuppern“ möchten, Neuling oder Fortgeschrittener sind. Jeder ist willkommen. Auch bei der Auswahl und Bedienung geeigneter Software, oder der Nutzung von Internetarchiven helfen die Experten weiter. Das Archiv ist regelmäßig an jedem ersten Sonntag nachmittag im Monat (oder nach Terminvereinbarung) geöffnet. Ein Kontaktformular und weitere Informationen sind auf der Internetseite des Vereins <https://genealogie-lahndill.de> zu finden.

So setzt sich der neue Kreistag zusammen

Kreiswahlausschuss bestätigt die finalen Ergebnisse der Kreistagswahl

WETZLAR (ldk) – Am 15. März 2026 fanden die Kommunalwahlen in Hessen statt. Unter anderem wurde auch ein neuer Kreistag für den Lahn-Dill-Kreis gewählt. Der Kreiswahlausschuss des Kreises hat in seiner Sitzung am 27. März nun das endgültige Wahlergebnis festgestellt.

Aus dem endgültigen Wahlergebnis ergibt sich für die Zusammensetzung des neuen Kreistags folgende Sitzverteilung:

Vorschlag	Prozent	Sitze
CDU	31,72	26
AfD	19,19	16
SPD	20,19	16
GRÜNE	10,01	8
FDP	3,11	3
FWG	7,79	6
Die Linke	4,03	3
Die PARTEI	1,49	1
GfLD	1,06	1
BSW	1,41	1

Die gewählten Bewerberinnen und Bewerber werden aktuell vom Büro des Kreiswahlleiters schriftlich informiert.

Die Übersicht der gewählten Bewerber ist im Internetauftritt des Kreises im Votemanager unter <https://votemanager-gi.ekom21cdn.de/> 2026-03-15/06532000/presentation/index.html abrufbar.

Der Kreistag kommt voraussichtlich am 11. Mai zu seiner konstituierenden Sitzung zusam-

men. Die Zusammensetzung des Kreistags gilt für die gesamte Wahlperiode bis zur nächsten Kreistagswahl im Jahr 2031.

Wahlberechtigt waren 192.850 Bürger, davon gewählt haben 98.346 (Wahlbeteiligung 51,00 %). Weitere Informationen sowie die öffentliche Bekanntmachung zur Feststellung des Ergebnisses finden Interessierte auf der Internetseite: www.lahn-dill-kreis.de/bekanntmachungen

Das Team des Kreiswahlleiters dankt allen Beteiligten, insbesondere den ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern und den Kolleginnen und Kollegen der Städte und Gemeinden, die ein großes Engagement und sehr viel Professionalität gezeigt und eine hervorragende Arbeit geleistet haben.

In der öffentlichen Kreiswahlausschusssitzung wurden die Anwesenden auch ergänzend über einige Themen im Rahmen der Wahl informiert: Erfahrungsgemäß ändert sich das Trendergebnis vom Wahlabend (in das nur Listenstimmen einfließen können) durch die Auszählung an den Tagen nach der Wahl noch einmal. Und naturgemäß ist es auch so, dass die Durchsicht der Niederschriften durch das Büro des Kreiswahlleiters und die Beschlussfassung des Kreiswahlausschusses zu Veränderungen führt. Dies war auch dieses Mal der

Wahlvorschlag	Wahtergebnis in Prozent	Sitzverteilung
CDU	31,72	26
AfD	19,19	16
SPD	20,19	16
GRÜNE	10,01	8
FDP	3,11	3
FWG	7,79	6
Die Linke	4,03	3
Die PARTEI	1,49	1
GfLD	1,06	1
BSW	1,41	1

Das Ergebnis der Kreistagswahl. Quelle: Lahn-Dill-Kreis

Fall. Dies ist allerdings kein Hinweis auf Unregelmäßigkeiten oder Ähnliches, sondern der Beweis dafür, dass das streng formale System des Kommunalwahlgesetzes funktioniert und greift. Gegenüber dem vorläufigen Ergebnis vom Nachmittag des 18. März haben sich durch die Beschlussfassung durch den Kreiswahlausschuss folgende Veränderungen ergeben:

Parteien	Vorläufiges Endergebnis*	Endergebnis	Differenz
CDU	2.305.846	2.306.136	290
AfD	1.394.845	1.395.187	342
SPD	1.467.908	1.468.129	221
GRÜNE	727.596	727.662	66
FDP	226.124	226.333	209
FWG	566.005	566.163	158
Linke	293.206	293.248	42
PARTEI	107.919	108.017	98
GfLD	77.117	77.146	29
BSW	102.063	102.200	137
Ungültige Stimmzettel	3.874	3.816	-58
Gültige Stimmzettel	7.268.629	7.270.221	1.592

Die Abweichungen zwischen dem vorläufigen Endergebnis und dem Endergebnis.

Grundsätzlich gilt: Wo mehr Stimmen vergeben werden können, steigt die Fehleranfälligkeit. Es gibt dabei ganz unterschiedliche und verschiedene Gründe, warum ein Stimmzettel ungültig wird. Die genauen Ursachen lassen sich aus den Zahlen allein aber nicht ablesen.

Der jeweilige Landesgesetzgeber muss immer abwägen, was für ihn wichtiger ist: die größere Wahlmöglichkeit für jeden einzelnen Wähler oder der größere Anteil an Wählern, deren Stimme auch tatsächlich ins Wahlergebnis einfließt.

Mit der Komplexität eines Wahlsystems steigt immer die Anfälligkeit für Fehler.

Auffallend war aus Sicht der Wahlleitung, dass im Vorfeld der Wahl und am Wahltag immer wieder gerade über die sozialen Medien Zweifel an der Rechtmäßigkeit der Wahl gestreut (oder „geteilt“) wurden, die jeglicher Grundlage entbehren und ein Indiz dafür sind, dass sich etliche Wähler mit dem Wahlsystem nicht vertraut gemacht haben, gleichwohl aber nicht davor zurückerschrecken ihre „Unkenntnis“ zu teilen und andere versuchen zu verunsichern. In besonderer Weise fallen hier anonyme vermeintliche Wahlbeschwerden auf – leider negativ und gekennzeichnet durch fehlendes Interesse an der Sachlichkeit und der Wahrheit.

Erkläre die digitale Welt. Stärke Generationen.

HaIDigital sucht ehrenamtliche Helfer? Senden Sie eine Mail an info@haidigital.de



Yoga und das Immunsystem

HAIGER (red) – „Stärke dein Immunsystem - mit Yoga zu neuer innerer Kraft“ - so lautet das Motto eines neuen Seminars in der Ballettschule Ivanisi in Haiger. Gerade in den Übergangsjahreszeiten ist das Immunsystem besonders gefordert. Mit den wechselnden Temperaturen, häufigen Wetterumschwüngen und einer Vielzahl von Erregern muss sich der Körper ständig neu anpassen. Besonders die Monate April und Mai bringen Veränderungen mit sich, bevor schließlich der Sommer Einzug hält. Deshalb ist eine Prophylaxe für das Immunsystem von großer Bedeutung. Yoga kann dabei eine wertvolle Unterstützung sein. Durch gezielt ausgewählte Körperübungen, Atemtechniken und Entspannungsübungen können verschiedene Organe, das Lymphsystem sowie das Hormonsystem angesprochen und aktiviert werden. Hier setzt der Workshop an. In vier aufeinander aufbauenden Einheiten lernen die Teilnehmer Übungen kennen, die gezielt das Immunsystem unterstützen. Der Workshop beginnt am 13. April (Montag, 19.30 bis 21 Uhr). Die Kosten betragen 60 Euro. Nähere Informationen, auch zu den regulären Yogastunden, gibt es telefonisch unter 0176/72286003.



Metal-Fans spenden „Boomwhackers“

HAIGER (jka) – Eine Spende für die Nachwuchsförderung erhielt das Schalmeien-Orchester Haiger vom Wacken-Stammtisch. Vom Erlös der Metalparty im November wurden in Abstimmung mit der Ausbilderin Janae Rödiger „Boomwhackers“ beschafft. Dabei handelt es sich um farbige Kunststoffröhren, die durch Anschlagen einen Ton erzeugen. Sie werden in der Grundausbildung eingesetzt und ermöglichen das spielerische Erlernen von Noten und Musikstücken im Zusammenspiel. Mit einem kleinen Konzert bedankten sich die Grundkurskinder bei Jürgen Kasteleiner (r.), der das Geschenk im Namen des Stammtisches überreichte. Bei der Metalparty waren 450 Euro gespendet worden, die für die Boomwhackers und weitere Ausbildungsmaterialien genutzt werden. Der nächste Grundkurs wird voraussichtlich im Juni beginnen. Anmeldungen sind an vorstand@schalmeien-orchester.de möglich. Es gibt auch Angebote für Quereinsteiger, die ihr Hobby neu beleben wollen. Unser Bild zeigt (v.l.) Sophie Held, Lisa Marie Barwig, Musab-Eymen Güclü, Janae Rödiger, Jürgen Kasteleiner. Foto: Sebastian Kasteleiner

Das Leben feiern

Evangelische Angebote an Ostern

HAIGER (hjb) – Die evangelischen Gemeinden links und rechts der Dill laden ein, die Passion Jesu und die Auferstehung in Gottesdiensten und Andachten zu feiern. Bis Ostermontag finden etliche Gottesdienste statt. Die Osterfeiertage laden dazu ein, das Leben zu feiern.

Andachten/Gottesdienste

Nachbarschaftsraum Haiger-Struth

Ostersonntag, 5. April: 6 Uhr Haiger, Osternacht in der Kirche, Osterfrühstück im Gemeindehaus; 6 Uhr Fellerdilln, Kirche – mit Osterfrühstück; 6 Uhr Langenaubach, Kirche – Frühgottesdienst, Abendmahl, Osternack;

6 Uhr Oberroßbach, Kirche - Osternacht; 9.15 Uhr Steinbach, Kirche mit Abendmahl; 9.30 Uhr Allendorf, Kirche; 10 Uhr Flamersbach, Kirche – Gottesdienst, Osterfrühstück; 10.30 Uhr Rodenbach, Kirche mit Abendmahl; 10.30 Uhr Offdilln, Kirche; 10:30 Uhr Niederroßbach, Kirche - Ostergottesdienst; 11 Uhr Allendorf, Kirche

Osternmontag, 6. April: 10.30 Uhr Haiger, Stadtkirche – Kirchspielgottesdienst

Gesamtkirchengemeinde um den Wilhelmsturm

Ostersonntag, 5. April: 6 Uhr Sechshelden, Kirche; 9.30 Uhr Sechshelden, Kirche

PFLLEGEDIENSTE

Pflegedienst Schwedes GmbH, Telefon: 0 27 74 / 5 15 22, E-Mail: info@pflegedienst-schwedes.de • www.pflegedienst-schwedes.de

Ambulante Pflege Diakoniewerk – DRK Pflege@home – DRK Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 3 03-700 • www.drk-dillenburg.de

Mobile Pflege Bethanien Dillkreis, Maibachstr. 11 in 35683 Dillenburg Telefon: 0 27 71 / 8 19 07 07

Ambulante Pflege Diakoniestation Haiger, Telefon: 0 27 73 / 9 21 90 E-Mail: info-haiger@gfd.de

TAGESPFLEGE

Tagespflege DRK Seniorenzentrum Haiger, Telefon: 0 27 73 / 747-0, www.drk-seniorenzentrum-haiger.de

Tagespflege Bethanien Steinbach, Telefon: 01520 - 9 328 956 E-Mail: bianca.bathelt@diakoniewerk.de

Tagespflege am Sonntagspark Haiger, Telefon: 0 27 73 / 9 18 66 47

GERÜSTBAU UND -VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 26 51 21 • E-Mail: info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 8 72 00 • info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, Mail: info@gutachten-holzbau.de • Tel.: 0 171 / 5 162 438



Weidelbacher starten zum Großeinemachen

HAIGER-WEIDELBACH (seb) – Auch in diesem Jahr fand wieder die Aktion saubere Landschaft des Heimatvereins Weidelbach statt. Rund 50 Helfer fuhren dabei mit Quads und Traktoren in die Weidelbach Gemarkung, um zahlreiche Gegenstände einzusammeln, die in der Natur nichts zu suchen ha-

ben. Neben Flaschen, Reifen, Plastikmüll und anderer Kleinteile fanden die Teilnehmer auch Haushaltsgegenstände und Elektroteile. Nach der gut zweistündigen Aktion gab es zur Stärkung noch Würstchen und Getränke im „Erdche“. Den vielen jungen Helfern wurden zudem Süßigkeiten-Tüten

als Dankeschön überreicht.

„Es war wieder eine tolle Aktion, und wir sind dankbar dafür, dass so viele junge und alte Weidelbacher mitgeholfen haben“, sagte der Vorsitzende des Heimatvereins, Sebastian Pulfrich.

Foto: Heimatverein Weidelbach

Fotowalk mit Simon Werner

BURBACH-HOLZHAUSEN (red) – Für den 31. Mai ab 7.30 Uhr lädt der Fotograf Simon Werner zum 5. Fotowalk ein. Diesmal führt die Tour durch das Naturschutzgebiet „Großer Stein“ in Burbach-Holzhausen. Der etwa zweistündige Spaziergang richtet sich an alle Fotografieinteressierten – ganz gleich, ob mit Kamera oder Smartphone und unabhängig von der Erfahrung. Im Frühling zeigt sich der Wald von seiner besonders lebendigen Seite. Frisches Grün, zarte Blätter und das weiche Licht des frühen Morgens schaffen eine besondere Atmosphäre. Die Kosten betragen 20 Euro. Anmeldung unter: Tel. 02736 / 2982647 oder per Mail an info@werner-photo.de.

„Vom Eise befreit sind Strom und Bäche“

Aus unserem Naturgeschehen - Von Harro Schäfer

„Vom Eise befreit sind Strom und Bäche - durch des Frühlings holden belebenden Blick“. So beginnt der berühmte „Osterspaziergang“, den Johann Wolfgang von Goethe im Jahr 1808 als einen Teil des Dramas „Faust“ veröffentlichte. Das aus drei Versen bestehende, zur deutschen Klassik gehörende Gedicht beschreibt in 38 Zeilen den Übergang vom Winter zum Frühling und damit einen nach langer Winterzeit von vielen Menschen herbeigewünschten Vorgang.

Nun muss man aber nicht unbedingt den im oberen Dilltal noch kleinen Bachlauf – die Aufnahme rechts zeigt die Dill in Forsthausnähe etwa zwei Kilometer unterhalb ihrer Quelle –

mit dem berühmten Gedicht von Goethe in Zusammenhang bringen, aber die Anfangszeilen kamen dem Fotografen ganz urplötzlich in den Sinn, als er die Dill Anfang Februar im oberen Dilltal fotografierte.

Seit einigen Tagen herrschte Tauwetter, und die zuvor noch begehbar dicke Eisschicht auf dem kleinen Wasserlauf war bis auf wenige, in Ufernähe verbliebenen Reste verschwunden. Und wiederum nach wenigen Tagen waren auch diese gemeinsam mit dem Schnee bachabwärts geschwommen.

„Ez mächtet de Flout, on donoh werdet Froijohr“ („jetzt kommt die Flut - und dannach wird es Frühjahr“) - so sagte man früher im Dorf, wenn sich



nach der Schneeschmelze die Dill an allen nur möglichen und unmöglichen Stellen staut, dabei über die Ufer trat und weite Teile des Wiesengrundes überflutete.

An der Weidelbacher Furt staut sich das Wasser

Das war auch in diesem Jahr wieder der Fall, aber das ganze Geschehen dauerte nur wenige Tage - und war auch bei weitem

nicht so ausgeprägt, wie es sich noch vor einigen Jahrzehnten darstellte - und das seinerzeit alljährlich.

Die Aufnahme links zeigt die Dill Ende Februar oberhalb der Brücke vom „Weirelbacher Furt“ (Weidelbacher Furt). Diese Bezeichnung stammt noch aus der Zeit, als der sogenannte Vizinalweg von Offdilln nach Weidelbach - oder umgekehrt - hier durch das Dilltal führte und dabei die seinerzeit noch Brücken-

lose Dill durchquerte.

Die heutige Straßenverbindung zwischen den beiden Dörfern ist im ersten Jahrzehnt nach 1900 entstanden. Damals wurde auch hier an der Weidelbacher Furt die heutige Brücke gebaut. Da ihr Durchlass relativ niedrig ist, staut sich das nach einer Schneeschmelze entstandene Hochwasser in diesem Bereich, und es kommt regelmäßig zu oft großflächigen Überflutungen.

Bild: Harro Schäfer



Holger Herchenhein neu im TVH-Vorstand

Mitgliederversammlung des Turnvereins Haiger - Simona Hense verabschiedet sich aus dem Vorstand

HAIGER (red) – Über 100 Mitglieder folgten der Einladung zur Jahreshauptversammlung des TV Haiger, die im Dorfgemeinschaftshaus in Haigerseelbach stattfand. Andrea Franz begrüßte die Anwesenden im Namen des Vorstands und dankte der Stadt Haiger für die Bereitstellung der Dorfgemeinschaftshäuser. Neben der Jahreshauptversammlung nutzt der Verein diese auch für Gesundheitskurse, Rehasport sowie das Angebot „Mama Fitness mit Baby“.

In ihrem Bericht hob Andrea Franz die positive Entwicklung des Vereins hervor: Der TV Haiger hat fast 1700 Mitglieder. Darüber hinaus nutzen rund 300 weitere Personen die Rehasport-Angebote, ohne Vereinsmitglied zu sein. Insgesamt betreut der Verein nahezu 2000 Menschen. Andrea Franz betonte die wachsenden organisatorischen Anforderungen. „Die Verwaltung eines Vereins dieser Größe ist mit der Führung eines kleinen Unternehmens vergleichbar und erfordert ein hohes Maß an Struktur und Engagement.“

Einen Rückblick auf das vergangene Sportjahr gab Simona Hense. Sie berichtete über sportliche Erfolge und die Entwicklungen in den einzelnen Abtei-



Sabine Schneider (l.) dankte Simona Hense für ihr großes Engagement.

lungen. Anschauliche Videobeiträge sorgten für lebendige Einblicke in das Vereinsgeschehen.

Simona Hense bleibt Trainerin

Zum Abschluss ihres Berichts kündigte Simona Hense an, ihre Vorstandstätigkeit nach zehn Jahren zu beenden. Ihre Tätigkeit als Fitness- und Rehatrainerin wird sie jedoch weiterhin ausüben. Im Namen des Vorstands dankte Sabine Schneider ihr für die langjährige, engagierte und vertrauensvolle Zusammenarbeit im Vorstand. An-



Die 25-jährigen Jubilare des Haigerer Turnvereins. Fotos: TVH

schließend präsentierten die Rop Skipper eine Vorführung, unter der Leitung ihrer Trainerinnen Theresa Furgol und Amelie Rödling. Nach dem Kassenbericht von Bernd Klepsch und der Entlastung des Vorstandes folgten die Neuwahlen, geleitet von Christian Hagner. Im geschäftsführenden Vorstand wurden Bernd Klepsch und Frank Urban in ihren Ämtern bestätigt. Als Nachfolger für Simona Hense wurde Holger Herchenhein einstimmig gewählt. Tabea Einloft und Martin Nagel wurden als Beisitzer bestätigt, während Özlem Saki das Amt von Melanie Kruse übernimmt, die aus zeitlichen Gründen nicht erneut kandidierte.

Im Anschluss ehrte Sabine Schneider fast 30 langjährige Mitglieder. Die Ehrungen wurden durch Bilder, persönliche

Anekdoten und Erinnerungen besonders lebendig gestaltet. Besonders hervorzuheben sind zwei Jubilare: Thomas Schneider wurde für 60 Jahre Mitgliedschaft geehrt - obwohl er seinen 60. Geburtstag noch gar nicht gefeiert hat. Manfred Schol gehört dem Verein sogar seit 70 Jahren an. Folgende Jubilare wurden geehrt:

15 Jahre: Brigitte und Friedhelm Schmidt, Markus Bernhardt, Andrea Gail, Marion Meißgeier, Elke Nötzel, Bärbel Rink und Sascha Schmidt
25 Jahre: Sandra und Lorena Akin, Mirela Brekalo, Christopher Fuhr, Mathias Geiß, Jochen, Karin, Sara, Daniel und Tobias Müller, Dörthe, Carsten und Hannah Seelmeyer, Ulrike Sieber und Maximilian Vor
40 Jahre: Petra Thielmann
50 Jahre: Karin Haas, Uschi



Andrea Franz ehrte Thomas Schneider für 60 Jahre Mitgliedschaft. Er war im Jahr 1966 kurz nach seiner Geburt von seinem Vater Gerhard beim TV Haiger angemeldet worden und wurde deshalb als „66er“ Jahrgang in der 2026er Hauptversammlung geehrt.

Foto: Mariia Tur

und Heino Kumst
60 Jahre: Thomas Schneider
70 Jahre: Manfred Schol
Nach der Sitzung waren alle Besucher zu einem Imbiss eingeladen. Alles Wissenswerte zum TV Haiger sowie viele Bilder der Jahreshauptversammlung sind auf der Homepage www.tv-haiger.de zu finden.